

BULTENO

GERMANA
ESPERANTA
FERVOJISTA
ASOCIO

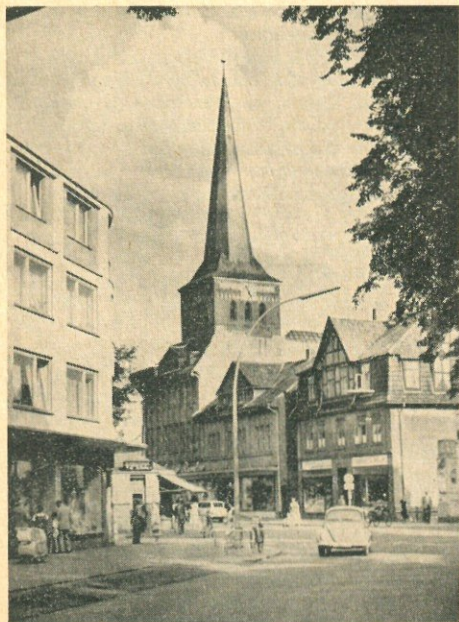
Mitteilungsblatt der Vereinigung
deutscher Eisenbahner-Esperantisten



Fondita 1952

Numero 4

Aŭgusto/Septembro/Oktobro 1966



Aŭtune al UELZEN

GEFA invitas al la 10a jarkunveno

Dek jaroj da jarkunvenoj! Ĉu ili estas necesaj, ĉu superfluaĵoj por la progreso de nia movado? La ĝenerala opinio interne de la „Germana Esperanta Fervoĵista Asocio (GEFA)“ estas pozitiva: Jes, jarkunvenoj estas utilaj por ĉiuj. Interkonatiĝi kun gekolegoj, informiĝi pri aktualaj problemoj, aŭskulti la opinion de oficialuloj, viziti nekonatajn urbojn kaj vidindaĵojn, ofte komune kun eksterlandanoj — ĉu tio ĉio ne valoras vojaĝi al Esperantujo?

Dum la aŭtuno, kiam milda suno brilumos kaj la somera vestaĵo de la pejzaĝo transformiĝos

en sennombrajn kolorojn, ni renkontiĝos por nia jubilea jarkunveno, kies tradicia programo estas preparita por vi kun multe da peno. Tiun jaron ni ne troviĝos en grandurbo kiel en 1965. Ni sekvos la inviton de la distrikto Hannover esti gastoj dum du tagoj en la ĉarma urbeto Uelzen, situanta proksime al la erikejo. Tie ekzistas ankoraŭ vastaj ebenaĵoj, solecaj pajle tegmentitaj kampardomoj kaj grandaj arbaroj. La urbo Uelzen prezentas sin kiel vigla centro de tiu regiono. Kiu scias ekzemple, ke Uelzen iam apartenis al la grupo de la bonfama Hansa-urboj? Pri tiu epoko atestas ankoraŭ la larĝaj stratoj en la urba kerno, kie oni vendis varojn al la tuta mondo en grandburgaj frontonaj kaj faktrabaj domoj.

Uelzen ricevis jam en 1270 la urborajtojn. Tri imensaj fajregoj detruis multajn antikvaĵojn. Tamen konserviĝis kelkaj rimarkindaj konstruaĵoj, unuavice la elstara preĝejo St. Marien en gotika stilo de la 14a jarcento kun la Ellerndorf-kapelo kaj la urba signo, la „ora ŝipo“. Alia gotika konstruaĵo estas la preĝejo de Heilig-Geist (Sankta Spirito) kun bela lignoskulptita altaro el 1515. La novklasika urbodomo respiegulas la memfieriĉon de prosperanta burĝaro.

Agrablaj estas la multnombraj vojoj en la proksima urbarbaro. Lagetoj kaj la idilia rivereto Ilmenau invitas al ĝuindaj horoj. Kiu serĉas la bazojn de la tiea ekonomio, vizitu la sukerfabrikon de Uelzen, unu el la plej grandaj en la Federacia Respubliko Germanio.

Interesuloj de la historio trovos ŝtonajn tombojn el la pratempo. Artamantoj povos viziti en la ĉirkaŭaĵo mezepokajn monaĥejojn kaj romantikajn kampargastejojn.

Uelzen meritas vian viziton dum la venonta oktobro. Ne hezitu aliĝi eble plej baldaŭ. Certe vi ne bedaŭros partopreni la jubilean kunvenon de GEFA. W.B.

10. Jahresversammlung in Uelzen 14.—16. Oktober 1966

Anmeldeschluß

30. September 1966

Anmeldevordrucke

Ab Ende August bei den Bezirksbeauftragten oder beim Sekretariat der Vereinigung erhältlich.

Beitrag

2.00 DM (einschl. Gebühr für die Zimmervermittlung) wird nach der Ankunft erhoben.

Empfangsschalter

Unterrichtsraum im Bahnhof Uelzen

Kongreßgebäude

Hotel „Deutsche Eiche“, Uelzen-Veerssen, 20 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Korrespondenzanschrift

EDS-Anschrift: BOS Heimlich, Bm Soltau (Han)
Postanschrift: Werner Heimlich, 304 Soltau, Fröbelstr. 4

Sprachprüfungen

Entgegen der Bekanntmachung im Bulteno Nr. 3/66 werden **keine** Sprachprüfungen abgenommen. Die nächste Sprachprüfung findet am 6./7. Mai 1967 während des 19. IFEF-Kongresses in Fulda statt.

Programo

de la 10a GEFA-jarkunveno en Uelzen 14a ĝis 16a de oktobro 1966

Kongresejo: Hotelo „Deutsche Eiche“,
Uelzen-Veerssen.

14a de oktobro

10.00 Gazetara konferenco
12.00 Akceptejo malfermata ĝis 18.00 h.
20.00 Kunveno de la GEFA-estraro

15a de oktobro

8.00 Akceptejo malfermata ĝis 18.00 h.
9.00 Unua rondveturado tra la ĉirkaŭaĵo
(proks. 2¹/₂ h)
10.00 Varbekspozicio malfermata ĝis 18.00 h.
12.00 Komuna tagmanĝo
14.00 Dua rondveturado (kiel antaŭtagmeze)
14.00 Laborkunsido de la GEFA-estraro kaj
distriktkomisiitoj (nepublika)
15.00 Speciala poŝtĝiĉeto malfermata ĝis 18.00 h.
Oni uzos specialan stampon.
18.00 Komuna vespermanĝo
20.00 Festvespero kun danco

16a de oktobro

9.30 Okazo por viziti diservojn
Filmoj de la Germana Federacia Fervojo
Teatraĵo „Mina Magdalena“ de Kurt Götz
Diapozitivoj pri la UE-kongreso 1965 en
Tokio
12.00 Komuna tagmanĝo

Atentu!

Eksterlandanoj petu aliĝilon ĉe: Germana Esperanta Fervojista Asocio, sekretariojo (s-ino Kruse), 6 Frankfurt (Main), Karlstr. 4-6

Das muß ich lesen

Ja, das sollten Sie wirklich lesen. Es könnte sogar Ihr persönlicher Vorteil sein.

Unsere Vereinigung faßt auf freiwilliger Grundlage Menschen zusammen, die sich für ein gleiches Ziel begeistern, nämlich mit Hilfe einer gemeinsamen Sprache ihre fachlichen und persönlichen Kontakte zu Menschen anderer Länder zu vertiefen. Jeder sieht ein, daß eine Sprache zunächst erlernt werden muß, ehe man sie gebraucht. Das Lernen ist aber nicht jedermanns Sache. Zudem beansprucht das tägliche Leben den Menschen nach vielen Seiten hin. So ist es für eine Vereinigung wie die unsrige nicht möglich, die Mitglie-

derzahl stetig anwachsen zu lassen. Den Schweiß, in unserem Falle den geistigen, haben die Götter auch hier vor den Erfolg gesetzt. Wir sind also daher zufrieden, wenn die Mitgliederzahl bescheiden, dafür beständig zunimmt. Zur Sorge ist aber Anlaß, wenn über einen längeren Zeitraum hinweg eine Stagnation festzustellen ist, wenn der Zugang an Mitgliedern den Abgang nicht nennenswert oder gar nicht übersteigt. Keine Organisation wird von sich behaupten können, sie hätte niemals Mitgliederverluste. Diese treten überall ein. Entscheidend ist aber, daß die Neuzugänge den Verlust überwiegen.

Darum geht Sie, verehrter Leser, der Sie mehr sind als nur ein Vereinsmitglied im landläufigen Sinne, der Sie als Esperantist mitverantwortlich sind für die Verbreitung der Internationalen Sprache, darum also geht Sie und uns alle dieser Aufruf sehr viel an.

Wir rufen zu einem Wettbewerb auf, der mit zahlreichen Gewinnmöglichkeiten verbunden ist. Jeder Teilnehmer hat reelle Gewinnaussichten!

Und nun lesen Sie bitte recht aufmerksam weiter!

Bedingungen für Wettbewerb und Gewinnauslosung:

1. Teilnahmeberechtigt sind alle, die den Jahresbeitrag von 3,50 DM für 1966 bezahlt haben sowie deren Familienangehörige ersten Grades.
2. Für die Werbeaktion erhalten Sie bei Ihrem Gruppenleiter oder Bezirksbeauftragten oder beim Sekretariat in Frankfurt Beitrittserklärungen mit anhängendem Berechtigungsschein. Sobald Sie ein neues Mitglied geworben haben, trennen Sie den Berechtigungsschein ab und bewahren ihn auf. Die unterschriebene Erklärung senden Sie an das Sekretariat, „BOS“ in Kruse, Bundesbahn-Sozialamt, Frankfurt (Main), Karlstr. 4—6“. Der Geworbene verpflichtet sich zu einer Zahlung mindestens in Höhe des Jahresbeitrages für 1967 und 1968, der nicht in einer Summe beglichen werden muß.
3. Zur Teilnahme an der Auslosung und Prämienverteilung ist auch berechtigt, wer Familienangehörige, Bekannte und Freunde als fördernde Mitglieder wirbt. Die Geworbenen müssen sich zur Zahlung in gleicher Höhe, wie unter 2. angegeben, verpflichten.
4. Die Beitrittserklärungen für den Wettbewerb müssen bis zum **15. Januar 1967** beim Sekretariat in Frankfurt eingegangen sein.
5. Für jedes neugeworbene Mitglied erhalten Sie ein Los. Sie nehmen so oft an der Auslosung teil, wie Sie Lose haben.
6. Es werden zahlreiche Gewinne verlost, u.a. 1 elektrischer Rasierapparat, 1 Kleinbildkamera, wertvolle Bücher und Langspielplatten, 2 mechanische Tischkalender, 100 Ausweismappen und andere Sachgegenstände.

7. Für die 10 erfolgreichsten Werber werden 3 wertvolle Prämien und 7 Sonderpreise **zusätzlich** zu eventuellen Gewinnen ausgesetzt.

Erste Prämie: 6 kostenlose Übernachtungen mit Frühstück beim 19. IFEF-Kongreß in Fulda; kostenlose Teilnahme an allen Ausflügen; Befreiung vom Kongreßbeitrag.

Zweite Prämie 6 kostenlose Übernachtungen mit Frühstück beim 19. IFEF-Kongreß in Fulda; Befreiung vom Kongreßbeitrag.

Dritte Prämie: 6 kostenlose Übernachtungen mit Frühstück beim 19. IFEF-Kongreß in Fulda.

7 Sonderpreise: Befreiung vom Kongreßbeitrag.

8. Die Gewinne werden im Februar 1967 unter der Aufsicht von BOAmtm. Dr. Lang, BOAmtm i.R. Jäger und BBI Höhn ausgelost. Die Ergebnisse der Verlosung sind endgültig. Die 3 Prämien und 7 Sonderpreise werden grundsätzlich nicht in bar ausbezahlt.

9. Die 10 besten Werber sowie alle Gewinner werden namentlich im BULTENO veröffentlicht.

Sie werden zugeben, verehrter Leser, es lohnt sich. Aber bitte machen Sie nicht nur mit, weil es sich lohnt, sondern weil es Ihnen ein Herzensbedürfnis ist, unsere Vereinigung bei dieser Gelegenheit tatkräftig zu unterstützen.

Bedenken Sie noch eins: Im Mai 1967 treffen sich Eisenbahner-Esperantisten aus ganz Europa in Fulda. Die neugeworbenen Mitglieder und Freunde können ihre bis dahin erworbenen Sprachkenntnisse praktisch anwenden. Ohne kostspieligen Aufenthalt im Ausland werden sie in unsere internationale Familie aufgenommen und können in Fulda erste Freundschaften knüpfen.

Bitte werben Sie! Werben Sie ganz besonders jüngere Menschen! Ermutigen Sie diese, möglichst auch am Kongreß in Fulda teilzunehmen. Auf die Mithilfe eines jeden von uns kommt es an. Tragen Sie alle dazu bei, daß diese Aktion ein voller Erfolg wird!

Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten

19. IFEF-Kongreß in Fulda

Die Mitglieder und Freunde unserer Vereinigung machen wir darauf aufmerksam, daß alle offiziellen Bekanntmachungen über den vorgenannten Kongreß im Verbandsorgan „La Internacia Fervojisto“ erscheinen, mit dem auch die Anmeldevordrucke verteilt werden. Bei Bedarf können weitere Anmeldevordrucke bei untenstehender Anschrift oder über Basa-Fernsprecher 955/5615 (Frau Kruse) angefordert werden.

Die ermäßigten Kongreßbeiträge gelten nur bis zum 31. Dezember 1966. Melden Sie sich daher recht bald an.

„19a IFEF-Kongreso, Postfach 700746
6 Frankfurt (Main) 70“

51a UE-Kongreso en Budapeŝt

Neniĉm post la dua mondmilito renkontiĝis tiom da Esperantistoj kiel dum la 51a Kongreso de la Universala Esperanto-Asocio okazinta komence de aŭgusto 1966 en la hungara metropolo. Neniĉu scias la precizajn nombrojn de la partoprenintoj. Aliĝis ĉ. 4500 personoj el 44 landoj kaj 5 kontinentoj. Centoj da kongresdokumentoj restis neprenitaj ĉe LKK, aliflanke centoj da interesuloj kaj neoficialaj kongresanoj partoprenis iutempe iujn aranĝojn.

Tiu kongreso povas esti prijuĝata kiel unika pro sia multnombro, grandioza laŭ la abunda programo kaj entute bonsukcesa en la organizado. Dum unu semajno ĝi prenis gravan lokon en la publika vivo kaj opinio de Hungario. La kongresanoj spertis kaj praktikis la Internacian Lingvon. Multaj komencantoj supozeble ricevis la kuragon pluokupiĝi pri Esperanto. Fenomenoj de tiu kongreso estis la displitiĝo en diversfakaj kunvenoj, troplenigitaj salonegoj, precipe dum distraj aranĝoj, kaj la nervostreĉa amasiĝo en la kongresejo.

Kiel ege la hungaraj fervojistoj kunlaboris por la bona sukceso de la kongreso, demonstriĝis jam en la limstacioj, kie salutis emblemoj kaj afablaj gehelpantoj. En Budapeŝt atendis la alvenintojn gekolegoj, per kies helpo baldaŭ ni estis en la hotelo. Multaj havis la favoron loĝi en la fervojista hotelo, moderna kaj proksima al la kongresejo. De tie startis la 1an de aŭgusto aŭtobuso al nokta ekskurso. La vizito ne celis iujn noktajn amuzejojn interne de urbocentro, kiel kelkiu eble opiniis, sed al la plej belaj montopintoj, de kie prezentis sin maro de lumoj. Ni kaptis eble iom el la miljara sorĉo de la metropolo ambaŭflanke de la Danubo.

La postan tagon (2. 8.) sekvis la faka ekskurso per speciala trajno, bone frekventita, kio atestas pri la speciala etoso de fervojistoj. En la alvenstacio Debrecin atendis pluraj aŭtobusoj. Bedaŭ-

rinde la historiaj konstruaĵoj ne povis esti vizititaj, anstataŭ tio la aŭtobusoj haltis antaŭ la krematorio kaj universitato. Des pli ĝinda estis la komuna tagmanĝo en la Hotobaghy Csarda, la plej fama restoracio en la hungara stepo. Dum la foto- kaj filmamatoroj kvazaŭ entuziasmigis pri la muzikistaro en ruĝblankaj vestaĵoj, estis servataj la bongusta, spicita gulaĝo kune kun vino. Ciganaj kaj popolaj melodioj substrekis la unikajn karakterojn de tiu restado. Volonte oni vizitis „eksterfakaj“ la ĉevalbredejon proksiman. Rajdantaj paŝtistoj kurigis amason da duonsovaĝaj ĉevaloj ĉirkaŭ la iom timemaj homoj. Neforgesebla bildo: super la vasta stepo fulmotondro kaj pluvo, la ĉevaloj antaŭ la melhela horizonto kaj la kongresanoj refuĝantaj pro la ŝtormo.

Tamen la fervojistoj retrovis en sian kutiman medion. La 3an de aŭgusto kolektiĝis ĉ. 200 gekolegoj el 12 landoj en la granda halo de la trafikmuzeo por, post salutvortoj de la IFEF-prezidanto de Jong kaj de la landaj delegitoj, aŭskulti atente la altkvalitan fakprelegon pri „La kultura kaj ekonomia integrado de la homaro en la historio de la trafika kaj fervoja teknika evoluo“. Sekvis rondirado tra la bonege gvidata muzeo kun multnombraj modeloj de lokomotivoj, kun signaloj, bildoj kaj dokumentoj. Aparte menciinde estas, ke la ĝeneraldirektoro donis al la fervojistaj esperantistoj la honoron, partopreni la malferman ceremonion (31. 7.), la fakekskurson (2. 8.) kaj la fakunvenon (3. 8.). Ankaŭ la ekipo de la fervojistaj kongresanoj per senkostaj biletoj validaj por tuta Hungario estis tre afabla gesto.

Estu permesate danki ĉi tie tutkore pro la modela prizorgado per niaj hungaraj gekolegoj, kies motoro sendube estis d-ro Bácskai. Ni forte esperas revidi ilin ĉiujn okaze de la venonta 19a IFEF-kongreso en nia lando.

W.B.

Diversaĵoj

Germanio. Dank' al Esperanto du GEFA-anoj trovis la vojon al komuna vivo. La 13an de aŭgusto 1966 geedziĝis Margarete Kammerer el Regensburg kaj Hermann Schmid el Augsburg. GEFA kore gratulas.

Pollando. En Miedzygórze okazos de la 7a ĝis la 14a resp. de la 14a ĝis la 20a de oktobro 1966 la 2a Internacia Esperantista Ferio kun riĉa programo. Kostoj por la restado: proks. 60,- DM. Detalaj informoj, aliĝiloj kaj invitiloj riceveblaj per „Pola Esperanto-Asocio, Okcidenta Regiono. Dubois-str. 3, Wrocław - 17, Pollando“.

Svislando. La Esperanto-grupo de Basel invitas al trilandna renkontiĝo en Basel la 24/25an de septembro 1966 en Basel. I.a. oni okazigas amuzan vesperon, prelegojn kaj ŝipveturadon sur la Rejno. Detaloj kaj aliĝiloj per „Esperanto-grupo, General Guisan StraÙe 151, Basel, Svislando“.

Herausgeber / eldonanto: Hauptvorstand des Bundesbahn-Sozialwerks, Frankfurt (Main). Schriftleitung / redakcio: Wilhelm Barnickel, 6 Frankfurt (Main) 9, Karlstr. 4-6. Druck / preso: Limburger Vereinsdruckerei, 625 Limburg/Lahn. Der Bezug ist für Mitglieder der Vereinigung deutscher Eisenbahner-Esperantisten kostenlos. La abono estas senkosta por membroj de la Germana Esperanta Fervojista Asocio.